

„Das Geschäft mit dem Schlaf“

(Zirbenholz und Schlaf)

von Ingrid Greisenegger, 28.02.2008

(ORF – ECO)



38% der Österreicher leiden unter Schlafstörungen. Müdigkeit am Arbeitsplatz kostet alleine Österreichs Wirtschaft jährlich 4 Milliarden € Etwa 1/3 aller Unfälle sind auf schlechten Schlaf zurückzuführen. Schlechter Schlaf ist heute eine Volkskrankheit. Weil die Österreicher für Gesundheit und Wohlbefinden immer mehr Geld auszugeben bereit sind, setzen verschiedene Branchen auf den Megatrend „Schlaf“ als neuen Geschäftszweig. Der Bogen reicht von Schlafseminaren bis zur richtigen Einrichtung der Schlafzimmer. In Zusammenarbeit mit der Forschungseinrichtung Joanneum Research und der Forstwirtschaft wurde ein erfolgreicher Absatzmarkt für edles heimisches Zirbenholz erschlossen. Ausschlaggebend waren die Forschungsergebnisse des Grazer Schlafspezialisten Maximilian Moser, der mithilfe von Messinstrumenten, die er für den österreichischen Astronauten Viehböck bei der MIR-Mission entwickelt hatte, die schlaffördernde Wirkung des Zirbenholzes nachweisen konnte: Nachtruhe im Zirbenbett spart dem Körper u.a. täglich eine volle Stunde Herzarbeit, das sind 3.500 Schläge.

Copyright © 2008 ORF